

Projekt Bootshaussanierung



Fotos: www.janosch-fotografie.de

Der Kern unseres Bootshauses wurde in den Jahren 1948 bis 1951 errichtet. In diesen Jahren entstand durch die Arbeit der Mitglieder aus den Trümmern der Weltkriegsruinen das neue Kanuheim, nachdem die vor dem Krieg errichteten Holzbauten von der Flut der Möhnekatastrophe weggerissen worden waren.

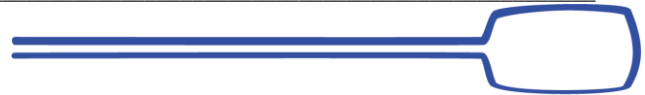
1961 bis 1963 wurden das Haus umfangreich erweitert und die Grundlage für die heutige Gestalt geschaffen. Damals wurden die Sanitärräume und der große Clubraum an das Gebäude angefügt.

Anfang der siebziger Jahre wurde der seitliche Anbau erweitert. Es entstanden die Hantelhalle, die Garagen und die darüber liegende Wohnung.

Weitere Ausbaumaßnahmen erfolgte in den Jahren 2001 bis 2005: Durch eine Erweiterung der Küche wurden die Voraussetzungen für die Öffnung des Bootshauses über den Mitgliederkreis hinaus geschaffen. Die Slalomhalle bekam neue Tore und ein Pultdach. Die Turmterrasse wurde errichtet und lädt seither zum Verweilen ein.

Mittlerweile zeigt sich an vielen Stellen erheblicher Renovierungsbedarf. An zahlreichen Ecken und Enden muss dringend etwas getan werden. Wenn wir dies noch länger aufschieben, laufen wir Gefahr, dass die Substanz des Gebäudes Schaden nimmt. Der Vorstand hat sich mit der Situation eingehend befasst und einen Plan für eine umfassende Sanierung erarbeitet. Mehr dazu auf Seite 3.





Jahreshauptversammlung: Ehrungen und Wahlen

Ein wenig mehr Beteiligung hätte es schon sein können: Insgesamt 41 stimmberechtigte Mitglieder hatten den Weg in das Bootshaus gefunden, um den Bericht des Vorstands zu hören und die turnusgemäßen Wahlen durchzuführen.

Als Vollmitglieder übernommen wurden die Jugendlichen Magnus Badura, Felix Twardokus und Lukas Brenne. Als neue Vollmitglieder wurden Petra Dahlhaus und Andrea Wenzel begrüßt.



Fotos: Klaus Schuh

Gehrt wurde für seine 25jährige Mitgliedschaft Christian Mürköster mit der silbernen Ehrennadel, für die 40jährige Mitgliedschaft erhielten Udo Badalewski und Manfred Schneider die goldene Ehrennadel. Für die 50-jährige Mitgliedschaft wurden Michael Komotzki und Friedhelm Ewald sen., der leider nicht anwesend sein konnte, mit der goldenen Ehrennadel mit Brillant ausgezeichnet.

Der 1. Vorsitzende Klaus Volke berichtete über die Mitgliederentwicklung, wichtige Projekte und Beschlüsse des Sportjahrs 2015 und über durchgeführte Baumaßnahmen. Ergänzt wurde die positive Bilanz durch die Berichte der Fachwarte.

Dann ging es an die Wahlen: In ihren Ämtern bestätigt wurden der 1. Vorsitzende Klaus Volke, der 2. Geschäftsführer Manfred Schneider, der Sportkoordinator Dirk Bovensmann und die Schulsportkoordinatorin Sandra Rosener. Neu gewählt wurde als Slalomwartin Andrea Wenzel. Als Beisitzer wiedergewählt wurde Wolfgang Peters, neu hinzu kam für Petra Jahnel Kai Haverkamp. Nicht besetzt werden konnten die Ämter des Arbeitswartes und des Pressewartes. Hier gab es leider keine Kandidaten.

Klaus Volke dankte in einer kurzen Ansprache den ausscheidenden langjährigen Vorstandsmitgliedern Annette Schneider, Klaus Gerhold und in Abwesenheit Eugen Weimann.



Auf Vorschlag des Vorstands wurden mit großer Mehrheit zwei Satzungsänderungen beschlossen: Zum einen wurde der finanzielle Verfügungsrahmen, über den die Vorstände entscheiden können, an die Preisentwicklung der letzten Jahre angepasst. Zum anderen wurde in die Satzung ein Passus aufgenommen, nach dem der KVS jede Form von Gewalt ablehnt, sei es in körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art. Dies ist Teil unseres Engagements für einen erweiterten Kinder- und Jugendschutz.

Der von Oliver Hennemann vorgelegte Haushaltsplan wurde einstimmig beschlossen.



Schließlich präsentierte Klaus Volke das Sanierungsprojekt, das im Vorstand seit einiger Zeit diskutiert wird. Ins Auge gefasst wird eine Rundum-Sanierung des Gebäudes und der Außenanlagen. Das Vorhaben wurde von der Versammlung positiv aufgenommen. Eine endgültige Entscheidung wird auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung getroffen, auf der das Projekt ausführlich vorgetragen und zur Diskussion gestellt wird.

Unser Ziel: Werte erhalten, Zukunft sichern

Das **Dach des Haupthauses** muss neu eingedeckt werden, bevor es undicht wird. Die Eternitplatten müssen abgenommen und entsorgt werden. Ergänzend sind Dämmmaßnahmen erforderlich, um Wärmeverluste aus dem Clubraum und dem gesamten Gebäude zu verhindern. Dies wird zu geringerem Energieverbrauch und damit zu Kosteneinsparungen führen.



Fotos: www.janosch-fotografie.de



Die großen **Fenster** des Clubraums sind schlecht isoliert und bedürfen einer Erneuerung. Im Winter sind hier hohe Wärmeverluste zu verzeichnen. Dies gilt auch für weitere Fenster, zum Beispiel im Jugendraum, in den Umkleieräumen und in der ehemaligen Bar. Im Hantelraum sollen die Glasbausteine ebenfalls durch Fenster ersetzt werden, um die Lüftungsmöglichkeit zu verbessern.

Die **Außentreppen** zum Bootshaus und zur Wohnung bedürfen dringend einer Sanierung. Der Eingangsbereich wird von Gästen als erstes wahrgenommen und bildet gewissermaßen die Visitenkarte des Hauses. Die **Pflasterfläche** vor dem Eingang des Bootshauses muss erneuert und egalisiert werden. Dazu muss der Untergrund eingeebnet werden. Auch die **Asphaltdecke** des Parkplatzes muss ausgebessert werden.



Die **Herrenumkleide-** und Duschräume müssen renoviert werden. Zahlreiche Fliesen sind gesprungen oder lösen sich vom Untergrund. Durch Herausnahme einer Wand soll mehr Platz geschaffen werden. Die Installationen sollen ebenfalls erneuert und eine Lüftungsanlage eingebaut werden. In der Diskussion ist außerdem die Einrichtung eines **Trockenraums** für nasse Sportkleidung.

Die **Terrasse über der Rennsporthalle** benötigt eine neue Abdichtung und neue Dachrinnen, da hier bereits Wasser in die Geschosdecke eindringt. Hier muss dringend etwas getan werden, um weiteren Schäden vorzubeugen. Auch die **Terrasse vor der Rennsporthalle** zerbröseln langsam. Hier soll eine Stahlbetonplatte aufgebracht und nach Möglichkeit eine **feste Überdachung** errichtet werden, die das während der Saison aufgebaute Zelt ersetzen soll.



Dies sind nur einige der dringendsten Baustellen auf unserem Gelände. Es ist Zeit, die Initiative zu ergreifen. Der Vorstand hat einen Plan erarbeitet, wie die Sanierung im Block angegangen und die Finanzierung gestemmt werden kann. Das Vorhaben soll auf einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** am **Freitag dem 22. April** diskutiert und eine entsprechende Entscheidung getroffen werden.

Baumfällarbeiten auf dem Bootshausgelände



Foto: Klaus Volke

Im Februar wurden auf dem Gelände des KVS Baumfällarbeiten durchgeführt. Dies war notwendig geworden, da die Bäume nicht mehr standsicher waren und eine Gefährdung darstellten. Dazu musste bei der unteren Landschaftsbehörde eine Genehmigung eingeholt werden. Im April wird der Verein Ausgleichspflanzungen in Form von Sträuchern auf dem Gelände vornehmen. Der Forstdienstleistungsbetrieb Brunner aus Iserlohn hat die Arbeiten effektiv und zuverlässig ausgeführt. Zahlreiche Mitglieder haben anschließend dankenswerter Weise geholfen, die Reste zu beseitigen und wieder klar Schiff zu machen. Ein Dank geht auch an die Firma Biotrans, die uns durch Aufstellen eines großen Containers für die Astschnitt-Entsorgung unterstützt hat.

Erster Arbeitstag mit guter Beteiligung

Am 19. März fand der erste Arbeitstag des Jahres statt. Zwanzig Vereinsmitglieder waren zusammen gekommen, um Frühjahrsputz zu halten und einige notwendige Arbeiten anzugehen. Unter anderem wurde der Steg neu beplankt und die Tore der linken Wanderfahrerhalle für einen Neuanstrich vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben. Der nächste reguläre Arbeitstag ist für Samstag, den 4. Juni geplant.



Foto: Klaus Schuh

Bootsdiebstahl auf dem KVS-Gelände



Foto: Klaus Schuh

In der vierten Februarwoche wurde der rote Dreier-Canadier „Willi 1“ entwendet, der auf dem Foto links zu sehen ist. Strafanzeige bei der Polizei wurde gestellt. Wer zu dem Diebstahl sachdienliche Angaben machen kann, möge bitte den Vorstand ansprechen. Es ist traurig und stimmt bedenklich, dass fremdes Eigentum offenbar nicht mehr respektiert wird. Die verbleibenden Vereinsboote werden künftig mit Ketten und Schlössern gesichert. Der Schlüssel ist bei Gisela hinterlegt.

Termine bitte jetzt schon vormerken:

Montag, 28. März	Oster-Brunch
Samstag, 09. April	Anpaddeln
07. – 08. Mai	Schwerter Ruhr-Slalom

Außerordentliche Mitgliederversammlung: Freitag, 22. April, 19.00 Uhr